



# Neverin

## Heimat- und Bürgerzeitung

# INFO

Jahrgang 24

10. DEZEMBER 2016

Nummer 12/2016

## Sprechzeiten des Amtes Neverin:

**Dienstag:**  
07:30 – 12:00 Uhr  
13:00 – 17:30 Uhr

**Donnerstag**  
07:30 – 12:00 Uhr  
12:30 – 16:30 Uhr

**Freitag**  
07:30 – 12:00 Uhr

Amtliches Mitteilungsblatt für das Amt Neverin und die Gemeinden Beseritz, Blankenhof, Brunn, Neddemin, Neuenkirchen, Neverin, Sponholz, Staven, Trollenhagen, Woggersin, Wulkenzin und Zirzow sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

## Inhalt:

Wie erreiche ich wen in der Amtsverwaltung	2
Jubilare	3
Mitteilung der Amtsverwaltung	5
Brandschutz	6
Kirchl. Nachrichten	8
Aus den Gemeinden	9
Amtliche Bekanntmachungen (herausnehmbarer Innenteil)	
Allgemeine Informationen	17
Plattsnackers	18



*Frohe*  
*Weihnachten*

# Amtsverwaltung

Amt Neverin • Dorfstr. 36 • 17039 Neverin

Amtsvorsteher:	Herr Peter Böhm (CDU), Tel.: 0151 40778177, Fax: 039608 251-26 Mail: staven@t-online.de Sprechzeiten nach Vereinbarung
1. Stellvertreter:	Herr Peter Enthaler (CDU)
2. Stellvertreter:	Herr Horst Ritschel (CDU)
Schiedsstelle:	Schiedsfrau Andrea Schubert, Chemnitzer Str. 21, 17039 Blankenhof Tel.: 0151 50552505, E-Mail: andreaschubert1960@gmail.com jeden 3. Dienstag im Monat von 17 - 18 Uhr im Amt Neverin
Einwohnerzahl des Amtsbereiches	8.779 (Stand 31.12.2015)

Wie erreiche ich wen?	Telefon	E-Mail-Adresse
Leitende Verwaltungsbeamtin <b>Frau Niewelt</b>	039608 25138	p.niewelt@amtneverin.de
Leiter Fachbereich zentrale Dienste und Finanzen <b>Herr Müller</b>	039608 25125	m.mueller@amtneverin.de
Personal/Lohn und Gehalt/Gremien <b>Frau Otte</b>	039608 25123	y.otte@amtneverin.de
Schulassistentin <b>Frau Karst</b>	039608 25153	j.karst@amtneverin.de
Leiter Amtskasse <b>Herr Alexander</b>	039608 25115	n.alexander@amtneverin.de
Sachbearbeiter Amtskasse <b>Frau Hennig</b>	039608 25113	m.hennig@amtneverin.de
Zentrale Verwaltung/Amtsblatt/Schulverwaltung <b>Herr Hamann</b>	039608 2510	p.hamann@amtneverin.de
Vollstreckung <b>Frau Kosin</b>	039608 25132	i.kosin@amtneverin.de
Steuern und Abgaben/Kindertagesstätte/Tagespflege <b>Frau Voigt</b>	039608 25120	s.voigt@amtneverin.de
IT-Service und Anlagenbuchhaltung <b>Herr Wojciak</b>	039608 25111	d.wojciak@amtneverin.de
Leiter Fachbereich Bau und Ordnung <b>Herr Diekow</b>	039608 25122	a.diekow@amtneverin.de
Bürgerservice (Meldewesen, Wohngeld, Gewerbe) <b>Frau Müller</b>	039608 25117	j.mueller@amtneverin.de
Bürgerservice (Meldewesen, Wohngeld, Gewerbe) <b>Frau Beier</b>	039608 25127	a.beier@amtneverin.de
Feuerwehr, Fördermittel, Bauverwaltung <b>Frau Niestaedt</b>	039608 25129	ch.niestaedt@amtneverin.de
Bauleitplanung, Bauverwaltung <b>Frau Brinckmann</b>	039608 25137	s.brinckmann@amtneverin.de
Bauordnung, Gebäudemanagement, Bauverwaltung <b>Frau Schöning</b>	039608 25116	j.schoening@amtneverin.de
Straßenunterhaltung, Bauverwaltung <b>Herr Worbs</b>	039608 25119	g.worbs@amtneverin.de
Liegenschaften, Pachten <b>Herr Braun</b>	039608 25114	d.braun@amtneverin.de
Ordnung und Sicherheit, Anzeigen <b>Frau Rohde</b>	039608 25121	p.rohde@amtneverin.de
Umwelt, Versicherungen, Gemeindearbeiter <b>Frau Thiele</b>	039608 25124	i.thiele@amtneverin.de
<b>BMV-Wohnungsverwaltung</b>	039608 26481 0395 4292560	info@bmv-nb.de

*Der Amtsvorsteher, die Bürgermeister  
und Gemeindevertretungen gratulieren den Jubilaren  
im Januar 2017*

**Blankenhof****OT Chemnitz****am 13.01.**

Frau Vohs, Margot

zum 80. Geburtstag

**am 20.01.**

Frau Dupke, Helga

zum 80. Geburtstag

**Brunn****am 03.01.**

Frau Gohla, Ruth

zum 80. Geburtstag

**OT Dahlen****am 28.01.**

Frau Becher, Linda

zum 85. Geburtstag

**OT Roggenhagen****am 02.01.**

Frau Blume, Gerda

zum 80. Geburtstag

**Neddemin****am 19.01.**

Herrn Randow, Bernd

zum 70. Geburtstag

**am 29.01.**

Frau Randow, Christine

zum 75. Geburtstag

**am 31.01.**

Herrn Hartung, Arthur

zum 70. Geburtstag

**Neuenkirchen****am 06.01.**

Herrn Klawitter, Ottomar

zum 80. Geburtstag

**am 10.01.**

Herrn Güldner, Ulrich

zum 80. Geburtstag

**am 16.01.**

Frau Müller, Ingrid

zum 80. Geburtstag

**OT Ihlenfeld****am 08.01.**

Frau Zeuschner, Ella

zum 80. Geburtstag

**am 13.01.**

Frau Vogel, Ingrid

zum 80. Geburtstag

**am 14.01.**

Frau Krüger, Karola

zum 70. Geburtstag

**am 28.01.**

Frau Seidel, Rita

zum 75. Geburtstag

**Neverin****am 20.01.**

Herrn Ruchay, Kurt

zum 90. Geburtstag

**am 21.01.**

Frau Bandlow, Christa

zum 85. Geburtstag

**am 25.01.**

Frau Bähr, Elke

zum 75. Geburtstag

Frau Wichmann, Edeltraut

zum 70. Geburtstag

**Sponholz****OT Warlin****am 02.01.**

Frau Witte, Eugenie

zum 80. Geburtstag

**am 12.01.**

Herrn Rosenberg, Wolfgang

zum 70. Geburtstag

**Trollenhagen****OT Podewall****am 16.01.**

Frau Belitz, Helga

zum 75. Geburtstag

**Woggersin****am 28.01.**

Herrn Boche, Peter

zum 80. Geburtstag

**Wulkenzin****am 26.01.**

Herrn Muschall, Jörg

zum 75. Geburtstag

**OT Neuendorf****am 10.01.**

Frau Mandel, Ursula

zum 70. Geburtstag

**am 19.01.**

Herrn Tessendorf, Jürgen

zum 70. Geburtstag

*zur goldenen Hochzeit***am 21.01.**

dem Ehepaar

Angela und Volker Kretzschmar

aus Woggersin

*zur eisernen Hochzeit***am 25.01.**

dem Ehepaar

Edeltraud und Walter Schmidt

aus Woggersin

*Herzlichen Glückwunsch*

## Kirchliche Nachrichten



### Evangelisch-lutherische Kirche St. Marien Friedland

#### Gottesdienste im Dezember

**So., 04.12.**

09:00 Uhr Gottesdienst  
Kirche Jatzke  
10:30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl  
Winterkirche Friedland

**Mi., 07.12.**

15:00 Uhr Gottesdienst  
Pflegeheim Lübbersdorf

**So., 11.12.**

09:00 Uhr Gottesdienst  
Winterkirche Schwichtenberg  
10:30 Uhr Adventsandacht für Groß und Klein  
Kirche Brunn  
10:30 Uhr Gottesdienst  
Winterkirche Friedland

**So., 18.12.**

09:00 Uhr Gottesdienst  
Kirche Lübbersdorf  
10:30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl  
Winterkirche Friedland

**Di., 20.12.**

13:00 Uhr Adventsandacht  
Kirche Dahlen

**Fr., 23.12.**

10:00 Uhr Weihnachtsgottesdienst  
SWP Friedland

**Sa., 24.12.**

14:00 Uhr Christvesper  
Kirche Schwichtenberg  
14:00 Uhr Christvesper  
Kirche Jatzke  
14:30 Uhr Christvesper  
Kirche Klockow  
14:30 Uhr Christvesper mit Weihnachtsmusical  
St. Marien Friedland  
15:30 Uhr Christvesper  
Kirche Brunn  
15:30 Uhr Christvesper  
Kirche Gehren  
15:30 Uhr Christvesper  
Kirche Eichhorst  
16:00 Uhr Christvesper  
Kirche Wittenborn  
16:00 Uhr Christvesper  
St. Marien Friedland  
17:00 Uhr Christvesper  
Kirche Liepen  
17:00 Uhr Christvesper  
Kirche Schwanbeck  
17:30 Uhr Christvesper  
Kirche Roga

**So., 25.12.**

10:30 Uhr Gottesdienst m. Abendmahl  
Friedland Winterkirche

**Mo., 26.12.**

10:30 Uhr Gottesdienst  
Winterkirche Friedland

**Sa., 31.12.**

18:00 Uhr Jahresabschlussgottesdienst  
Winterkirche Friedland

### Kirchgemeinde Wulkenzin-Weitin

#### Gottesdienste im Dezember

**Sonntag, 11.12.**

10:00 Uhr Kirche Mallin  
Gottesdienst m. Abendmahl

**Sonntag, 18.12.**

10:00 Uhr Kapelle Passentin  
Gottesdienst

**Heiligabend, 24.12.**

14:00 Uhr Kirche Alt Rehse  
Christvesper mit Krippenspiel  
15:00 Uhr Kirche Mallin  
Christvesper mit Krippenspiel  
15:15 Uhr Kirche Weitin  
Christvesper  
17:00 Uhr Kirche Wulkenzin  
Christvesper mit Chor

**1. Weihnachtstag, 25.12.**

10:00 Uhr Kirche Wulkenzin Weihnachtsgottesdienst

**2. Weihnachtstag, 26.12.**

10:00 Uhr Kirche Weitin Gottesdienst für Groß und Klein

**Silvester, 31.12.**

17:00 Uhr Kirche Alt Rehse  
Jahresschlussandacht  
17:00 Uhr Kirche Weitin  
Jahresschlussandacht

**Sonntag, 08.01.**

10:00 Uhr Kirche Mallin  
Gottesdienst

#### Adventsnachmittag in der Pfarscheune

**Am Mittwoch, 14. Dezember, ab 15:00 Uhr**

sind wieder **alle** (Ältere und Jüngere) herzlich eingeladen, in der Pfarscheune bei Kaffee und weihnachtlichem Gebäck zu plaudern, Geschichten zu hören und vor allem Weihnachtslieder zu singen, Petra Gaedke wird uns wieder mit ihrer Gitarre begleiten. Wer abgeholt werden möchte, der melde sich bitte im Pfarrhaus.

#### Adventskonzert

Am **Sonabend, 17. Dezember um 16:00 Uhr** erfreut uns die Gesangsklasse von Frauke Gnau mit ihrem Weihnachtskonzert in der Kirche Wulkenzin.

## Aktuelles aus den Gemeinden

### BRUNN

mit den Ortsteilen Dahlen,  
Roggenhagen, Ganzkow

(01 72 / 350 20 71)

Einwohner gesamt: 1.057

Bürgermeister: Christian Schenk (UD)  
1. Stellvertreter: Hartmut Anner (CDU)  
2. Stellvertreter: Dieter Schultz (UD)

Sprechzeiten: jeden Dienstag 17.00–18.00 Uhr



### Einladung zur Mitgliederversammlung der Jagdgenossenschaft Roggenhagen

Zur nichtöffentlichen Versammlung der Mitglieder der Jagdgenossenschaft Roggenhagen

**Datum:** 12.01.2017  
**Uhrzeit:** 19:00 Uhr  
**Ort:** Agrargenossenschaft Roggenhagen  
Bahnhofstraße 4  
17039 Brunn OT Roggenhagen

werden alle Eigentümerinnen und Eigentümer von Grundflächen, die zum gemeinschaftlichen Jagdbezirk **Roggenhagen** gehören und auf denen die Jagd ausgeübt werden darf, recht herzlich eingeladen. Damit die Versammlung rechtzeitig beginnen kann, werden die Jagdgenossinnen und Jagdgenossen gebeten, sich **ab 18:30 Uhr** zum Nachweis ihrer Mitgliedschaft einzufinden. Das Eigentum ist durch **aktuelle** Grundbuchauszüge nachzuweisen.

#### Tagesordnung

- TOP 1 Begrüßung und Eröffnung der Sitzung
- TOP 2 Feststellung der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
- TOP 3 Wahl des Vorstandes (Funktionen der Jagdvorsteherin/des Jagdvorstehers, Stellvertretung, Schriftführung und Kassenverwaltung)
- TOP 4 Wahl von 2 Kassenprüfer
- TOP 5 Beschluss der Satzung
- TOP 6 Verpachtung
- TOP 7 Anträge
- TOP 7 Schlusswort der Jagdvorsteherin/des Jagdvorstehers

Roggenhagen, den 24. November 2016

gez. Ch. Schenk  
Vorstandsvorsitzender

### Kinder entdecken die Kirche in Brunn

Die Kindergartenkinder der Naturkita „Storchennest“ in Brunn erleben die Kirche in Brunn mit all ihrer Größe und Schönheit. Es war der Wunsch der Kinder, die Kirche genauer kennen zu lernen.

Gemeinsam mit Frau Westphal von der Emmaus-Gemeinde und mit Frau Gehrke von der Friedländer Kirchgemeinde machten die Kinder und Erzieherinnen am 15.11.2016 eine Entdeckungsreise durch den Kirchenraum.

Frau Westphal stimmte am Anfang die Kinder mit einem Lied und mit einer spannenden Geschichte ein.

Um die Kirche genauer wahrzunehmen und zu erkunden, fertigten die Kinder Tage zuvor aus Papprollen Fernrohre an. Diese benötigten sie auch, um sich auf die Suche nach bestimmtem Kircheninventar zu machen. In diesem Zusammenhang wurden den Kindern viele Fragen gestellt, ob sie schon wüssten was ein Altar ist, welche Bedeutung ein Taufbecken hat, wozu eine Empore dient, warum einige Leute die Kirche besuchen u.v.m. Auch die Kinder hatten viele Fragen an Frau Westphal und Frau Gehrke.



Im Anschluss durften die Kinder einige Stufen erklimmen, welche zur Empore führen, sie probierten die Stühle aus, betasteten die dicken Mauern oder genossen die ruhige Atmosphäre. Zum Schluss überreichten uns Frau Westphal und Frau Gehrke eine aus Papier angefertigte Kirche. Diese hängt jetzt im Gruppenraum, damit wir diesen interessanten Tag nicht vergessen.

Frau Tina Frost  
Kitaleiterin



### Tannenbaum schmücken in Brunn

Am Samstag, dem 26.11.2016, wurde die besinnliche Zeit vorm Neubau in Brunn eingeläutet. Wir luden alle Brunner zum gemeinsamen Tannenbaum schmücken vor den Neubau ein. Treffpunkt war um 14 Uhr zum gemeinsamen Kaffee und Kuchen. Wir hatten verschiedene Sorten selbstgebackenen Kuchen, Waffeln am Stiel und Mutzen, die natürlich auch nicht fehlen durften beim weihnachtlichen Flair. So gegen 15 Uhr eröffnete Hannes Baabe mit seinem Akkordeon den feierlichen Teil und im Anschluss sangen die Kinder der Kita „Storchennest“ für alle Besucher. Unsere „Kleinen-Großen“ haben so toll ge-

sungen, dass dies auch dem Weihnachtsengel nicht entgangen ist und dieser mit kleinen Geschenken vorbei kam. Danach schmückten wir alle gemeinsam bei weihnachtlicher Musik den Tannenbaum, denn der Weihnachtsengel hatte eine große Kiste voll, was alles an den Baum gehangen werden konnte. Alle Kinder und der Weihnachtsengel machten sich dann auf die Suche nach dem Weihnachtsmann, der natürlich auch davon gehört hat und seinen Geschenkesack voll gepackt hat und auch unseren toll geschmückten Baum bestaunt hat. Gemeinsam mit dem Weihnachtsmann haben wir noch gesungen und jedes Kind hat eine kleine Überraschung bekommen. Nach dieser ganzen tollen Zeit bisher, haben wir den Abend gemütlich ausklingen lassen bei Glühwein und Kinderpunsch am Feuer.

Zur abendlichen Stärkung haben wir auch den Grill noch angemacht und es gab auch Pommes rot-weiß. Nach dieser gemütlichen Zeit sind so gegen 19 Uhr alle wieder zu Hause gewesen und nun können wir alle diesen toll geschmückten Baum jeden Tag bestaunen.

Wir vom Dorfclub Brunn e.V. wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen guten Rutsch ins neue Jahr 2017.



### Der Vorstand



## NEUENKIRCHEN

mit den Ortsteilen Ihlenfeld, Luisenhof,  
Magdalenenhöf

Mobil: 0170 / 3 81 18 98

Einwohner gesamt: 1.109

Bürgermeister: Horst Ritschel (CDU)  
1. Stellvertreter: Falk Wiskow (CDU)  
2. Stellvertreter: Max Albrecht (CDU)

Sprechzeiten:  
jeden letzten Dienstag im Monat  
18.00–18.30 Uhr im Gemeindehaus Ihlenfeld



### Chic in Strick dank den „Flotten Maschen“

Zwei rechts, zwei links und eine fallen lassen. Es klingt wie Musik in den Ohren. Und wenn man ganz leise ist, kann man den Takt erkennen.

Es ist die Strickmelodie, aus der Mützen, Handschuhe, Socken und andere schöne Sachen entstehen.

Jeden Dienstag um 15:00 Uhr treffen sich die „Flotten Maschen“ im Ihlenfelder Speicher zu einem gemütlichen Handarbeitsnachmittag. Dabei ist es natürlich nicht ganz so ruhig, denn nicht nur das gemeinsame Handwerk verbindet, man hat sich auch viel zu erzählen. Und überhaupt, man ist in Gesellschaft. Das unterschwellige Klingen der Stricknadeln nimmt man nicht mehr zur Kenntnis und die Strickgeschwindigkeit bestimmt ja jeder alleine. Wobei diese nicht zu unterschätzen ist. Als Ungeübte kann man kaum so schnell schauen wie einem die Stricknadeln und Häkelhaken um die Augen sausen. Und völlig erstaunt ist man über die Ergebnisse. So etwas kann man selbst herstellen?

Aber warum macht man sich diese mühevollen Arbeit? Es gibt doch alles zu kaufen!

Doch das ist hier kein Argument. Schließlich sind ihre Produkte einzigartig und eben Handmade und jedes ein Unikat. Außerdem ist Stricken Balsam für die Seele, es wirkt auf Körper und Geist total entspannend, es ist ein tolles Hobby. Und dann noch unter Gleichgesinnten zu sein, das ist ein Spaß, den nicht jeder hat.

Seit ca. 4 Jahren existiert dieser Handarbeitskurs unter Anleitung von A. Schulz, die mit Tipps und Ratschlägen jedem zur Seite steht. Für Anfänger sowie Fortgeschrittene hat sie ein offenes Ohr und jeder Neuankommende ist hier willkommen. Unter ihrer Regie wird selbst die kniffligste Handarbeit ein Erfolg. Mit nur vier Leutchen wurde der Handarbeitszirkel einst ins Leben gerufen. Inzwischen zählt der runde Tisch, an dem die Frauen gemütlich beieinander sitzen, bis zu 13 Personen, die

alle dasselbe Hobby fröhen: stricken, sticken, häkeln oder filzen. Alles dabei, was das Herz begehrt. Selbst einige Frauen aus Podewall verschlägt es regelmäßig am Dienstag in den Ihlenfelder Speicher. Man findet sich eben auch durch Mundpropaganda. Und überhaupt: Stricken ist wieder groß in Mode. „Mutti, kannst du eigentlich stricken?“ Diesen Satz hört man besonders oft von den Kindern, die auch gerade Eltern werden oder geworden sind und nun wiederum ihre eigenen Kinder bestrickt haben möchten. Babyschuhe oder gestrickte Patchworkdecken sind derzeit der Renner. Schön wenn man dann sagen kann: „Ja, ich kann stricken!!!!“



## Bube, Dame, König, Ass -

### das waren die begehrtesten Karten am 11.11. im Ihlenfelder Speicher

17 Teilnehmer reizten um die Wette, um den Sieger im 8. Skatturnier der Serie zu küren.

Nach 272 Spielen stand der alte und neue Sieger fest. Hans Radek siegte zum dritten Mal und erreichte 2009 Punkte, womit er den zweiten und dritten des Abends deutlich distanzierte.

Es herrschte wie stets eine entspannte und sportliche Atmosphäre mit viel Beifall - als der Sieger den größeren Präsentkorb überreicht bekam.

#### Weitere Plätze:

2.	Burkard Spiering	1695 Punkte
3.	Willi Hecht	1671 Punkte
4.	Gunter Gnielitz	1643 Punkte
5.	Herbert Fassinger	1630 Punkte
6.	Fritz Guhl	1525 Punkte
7.	Wolfgang Hopf	1361 Punkte
8.	Axel Besekow	1315 Punkte
9.	Stefan Mastalierz	1295 Punkte
10.	Jürgen Schad	1129 Punkte
11.	Klaus Dziallas	988 Punkte
12.	Daniel Mastalierz	971 Punkte
13.	Udo Vogt	941 Punkte
14.	Falko Schewe	784 Punkte
15.	Günter Schmidt	714 Punkte
16.	Frank Richter	633 Punkte
17.	Andre Teske	371 Punkte

#### Wolfgang Hopf



## Ein Neuanfang

Im April diesen Jahres wurde unser Haus durch einen schrecklichen Brand zerstört. Wir verloren nicht nur unser Zuhause, sondern auch viele persönliche Dinge, die dieses Haus mit Leben füllten.



Es war eine sehr schwere Zeit, die man kaum in Worte fassen kann. Aber wir waren in dieser Zeit nicht allein.

Eine große Helferwelle setzte sich in dieser Zeit in Bewegung. Man richtete für uns ein leer stehendes Haus her, sammelte Spenden und Sachleistungen.

Dadurch war es uns möglich, in Ihlenfeld zu bleiben, was uns sehr wichtig war. Denn so konnten wir täglich unsere verbliebenen Tiere versorgen.

Es war zunächst sehr schwer mit anzusehen, wie der Bagger sich durch unser altes Haus fraß und zum Schluss nichts mehr übrig ließ.

Gleichzeitig war es nicht nur ein Abschied, sondern auch ein neuer Anfang.

Wir bauen ein neues Haus!

Kleiner, aber auf unsere Bedürfnisse abgestimmt.

Das Ziel ist es, Weihnachten im eigenen Heim, wo wir uns bald zu Hause fühlen dürfen.

Aber das wäre alles nicht möglich gewesen, wenn es EUCH alle nicht gegeben hätte.

Wir möchten uns aus tiefstem Herzen bei allen bedanken, die uns in dieser Zeit zur Seite gestanden haben.



Besonderen Dank an alle Ihlenfelder, die die Hilfsbereitschaft noch großschreiben und unseren Nachbarn, die geduldig Lärm und Staub ertragen haben. Weiterhin Danke an Rudi und Herrn Michalek und deren Teams, die uns mit Geduld und ihren Erfahrungen das neue Haus ermöglicht haben.

Wir wünschen allen eine besinnliche Weihnachtszeit und einen gesunden Start ins neue Jahr.

**Danke sagen Jürgen und Edeltraud Neumann, auch im Namen unserer Kinder.**

## *Neuenkirchen hat sein 650-jähriges Bestehen gefeiert und es war ein würdiges Fest*

Schon im Jahr 2015 begannen ein paar Enthusiasten mit den Planungen. Ideen wurden gesammelt und wieder verworfen, erste Absprachen wurden getroffen und wieder zurückgenommen. Viele wollten mithelfen und geholfen haben dann viele andere. Und kurz vor dem Fest wurde es noch turbulent und hektisch. Alles wie immer also bei den Vorbereitungen für eine große Feier. Und wie fast immer hat sich der Einsatz absolut gelohnt. Die Planungsphase, so anstrengend sie manchmal auch war, hat allen Beteiligten Spaß gemacht. Das Fest selbst war ein rundum gelungenes, tolles Erlebnis für uns Einwohner und unsere Gäste.

Zur Einführung in das Jubiläumsjahr gab es bereits im Februar einen Vortrag von Herrn Sass, Dipl.-Museologe auf der Burg Stargard, zur Historie Neuenkirchens. Herr Sass erwies sich dabei wieder einmal als ein großer Kenner der Landesgeschichte und über Neuenkirchen gab es sehr viel spannende Geschichte und Geschichten.

Das Fest fand am letzten Juniwochenende statt und bereits einige Wochen vorher machte die markante Figur des Turnvater Jahn auf das bevorstehende Ereignis aufmerksam.

Fanden in den vergangenen Jahren alle Dorffeste auf dem Sportplatz statt, war es diesmal ganz anders.

Die 650 Jahre wurde angemessen unter den alten Bäumen des Gutsparkes gefeiert. Dessen neuer Besitzer hatte selbst den Vorschlag eingebracht seinen Beitrag zum Fest.

Bei schönstem Sommerwetter füllte sich am Samstagvormittag das Festzelt zum Gottesdienst, und neben dem stattlich ausgestatteten Bürgermeister und seiner holden Gattin nahm auch ganz in Zivil unser Innenminister Platz. Ein kleiner Engel

überbrachte den Neuenkirchenern eine Eiche und mit vielen ganz persönlichen Wünschen von den Einwohnern behangen hat diese mittlerweile einen zentralen Platz im Dorf erhalten. Der Festumzug durch das Dorf war für alle Beteiligten ein großer Spaß. Und ob nun vom Laufen oder vom Zuschauen, von den Abgasen der alten und neuen Landmaschinen oder vom vielen fröhlichen Hin- und Her-Gerufe, nach dem Umzug hatte jeder reichlich Durst und der Umsatz an den Zapfhähnen war gesichert.

Ein entspannter Nachmittag bot für jeden etwas. Bei Kaffee und Kuchen an einem der gemütlichen Plätze sitzend konnte man der Kindertanzgruppe zuschauen oder den Linedancern. Man konnte selbst tätig werden am Töpferstand oder am Nagelbalken, oder man konnte sich von seinen Jüngsten zur Hüpfburg oder zur Strohklettere ziehen lassen. Der Andrang beim Ponyreiten ließ auf viele zukünftige Reitschüler schließen. Der Schaumeinsatz der Feuerwehr war das Highlight des Nachmittags. Da konnte selbst der kleine Regenschauer keinem die Laune mehr verderben.

Und so hatte auch „Porto“ im Anschluss beim Tanz im Festzelt keine Mühe, die Stimmung auf Dauerhoch zu halten.

Der Frühschoppen am Sonntagmorgen mit den „Wildberger Blasmusikanten“ ging so fröhlich weiter, wie der Tanz in der Nacht zuvor aufgehört hatte.

Andächtig, aber nicht leise fand das Jubiläumsjahr am letzten Septemberwochenende sein offizielles Ende. Die Glocke auf dem Friedhof wurde eingeläutet. Nach 5 Jahren konnte man sie endlich wieder hören. So lange hat es gedauert, die



Finanzierung für die Reparatur der Glocke und den Bau des Glockenstuhls sicher zu stellen.  
Ganz klar, dass man so ein Fest nicht alle 5 Jahre feiern kann, aber 650 Jahre sollte es auf keinen Fall dauern bis zum nächsten.  
Für die Vorbereitung, Finanzierung und Ausrichtung einen großen Dank an alle Beteiligten.



# NEVERIN

mit dem Ortsteil Glocksin  
Telefon: 039608 / 26 19 4

Einwohner gesamt: 1.033

Bürgermeister: Helmut Hesse (CDU)  
1. Stellvertreter: Rüdiger Wink (CDU)  
2. Stellvertreter: Franz Nebe (CDU)

Sprechzeiten: dienstags 14.00 - 17.00 Uhr  
im Gemeindezentrum Neverin



## Geselligkeit im Neveriner Dorfclub

Gut besucht, mit 29 Spielern, war das 5. **Skatturnier** des Jahres. An 6 Vierertischen und 2 Dreiertischen wurde gespielt. Die meisten Stammspieler hatten sich eingefunden. Dazu gesellten sich 2 neue Spieler aus Neubrandenburg. Einer davon mit optimalem Einstand: Heiko Asmus gewann das Turnier mit 2631 Punkten vor Friedhelm Kaczmarek mit 2307 und Uwe Schulz mit 2275. Jetzt steigt die Spannung, denn am 10. Dezember findet die Finalrunde des Jahres statt. Der beste Spieler des Jahres erhält den Wasserturmpokal.



Am Klubabend im November schilderten Uschi und Heiner ihre **Reiseerlebnisse**. Sie waren in Tansania - auf dem Festland zur Safari und auf Sansibar zum Baden. Ein Film über den Reiseverlauf und viele Bilder von Tieren, der Landschaft und den Camps informierte die Anwesenden. Ergänzt wurde der Vortrag unter anderem durch Erlebnisse, wie dem Besuch bei den Massai, dem Kontakt mit Wildtieren in unmittelbarer Nähe des Camps, der Wattwanderung in den Seegrasswiesen und einer abenteuerlichen Fahrt mit einem Kanu.



In der Nachbereitung des Dorffestes in Neverin organisierte der Vorstand des Neveriner Dorfclubs eine „**Dankeschönveranstaltung**“ für die fleißigen Frauen, die beim Dorffest Kuchen gebacken und die Gäste bewirten hatten. Für ihre Mühe gab es einen Imbiss, Naschereien und leckere Getränke. Holgers Musik ging fast im munteren Gespräch unter. Gerne wurden die Vorschläge der Frauen entgegengenommen, die einen reibungslosen Ablauf der Veranstaltung im nächsten Jahr garantieren sollen.



In der **Mitgliederversammlung** zog der Vorstand des Dorfclubs Bilanz über die Aktivitäten des Jahres. Er erstattete Bericht zu den Finanzen und nahm in der Diskussion Anregungen für den Veranstaltungsplan des Jahres 2017 entgegen. Die Vereinsmitglieder entlasteten den Vorstand und bestätigten die 8 Vorstandsmitglieder für die nächsten 2 Jahre einstimmig. Eine Reihe von Vorschlägen ergänzten den Veranstaltungsplan.



Die Pokale im **Bowling** sind vergeben. Am 4. Turniertag fielen bei Heike Hansen und Thomas Reichert, den Siegern des Abends, die meisten Kegel. Diese Ergebnisse hatten allerdings keinen Einfluss mehr auf die Pokalwertung. Dort waren Heike Hansen mit 728 Pins und Karl Flemmig mit 817 Pins nicht zu übertreffen. Sie erhielten die Pokale als beste Spieler des Jahres.



Bericht: Heiner Geppert

*Herzliche Einladung zum Adventssingen*

Für Sonntag, den 18. Dezember, den 4. Advent, laden wir, die Wiesensinger des Neveriner Dorfclubs, die Einwohner zum gemeinsamen Singen in die Dorfkirche von Neverin ein. Die Lieder erklingen ab 15:00 Uhr.

Die vorweihnachtliche Stimmung wird durch Glühwein und kleine Leckereien unterstützt.



**Die Wiesensinger**



## TANNEN IN FLAMMEN

### 14.01.2017 AB 17 UHR

AUF DEM PLATZ AN DER ALTEN EICHE (AM HAUSSEE)





Auch in diesem Jahr müssen Sie Ihren Weihnachtsbaum nicht selbst entsorgen. Legen Sie ihn einfach in der Woche vor der Veranstaltung an die Straße und wir holen ihn ab. Gern können Sie Ihren Baum auch selbst mitbringen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt.

Die Freiwillige Feuerwehr Neverin freut sich auf Sie!

## SPONHOLZ

mit den Ortsteilen Warlin, Rühlow

☎ 0395 / 7 07 20 80


Einwohner gesamt: 735

**Bürgermeister:** Ralph-Günter Schult (CDU)

**1. Stellvertreter:** Birgit Wuschke (CDU)

**2. Stellvertreter:** Annette Springer (CDU)

**Sprechzeiten:** jeden 2. und 4. Dienstag 17:00–19:00 Uhr in der Neubrandenburger Str. 12, sonst nach telefonischer Absprache



**Gemeinde Sponholz - Der Bürgermeister -**

Sponholz, 14.11.2016

Interessenten reichen bitte schriftliche Angebote bis 30.12.2016 beim Amt Neverin - Gemeinde Sponholz - Dorfstraße 36, 17039 Neverin ein.

**Verkauf eines Fahrzeuges**

Hersteller:	Pkw
Typ:	Fiat Dukato
Erstzulassung:	17.12.1999
Kraftstoffart:	Diesel
Hubraum:	1905
Km-Stand:	168 500
TÜV:	bis Januar 2017
Mindestkaufpreis:	1.000,00 €
Zubehör:	1 Satz Winterreifen
Mängel:	geringe Lackschäden

Bei Rückfragen wenden Sie sich bitte an den Bürgermeister  
Tel.: 01777072080 oder an den Gemeindearbeiter -  
Tel.: 01741632397

*R. G. Schult*  
Bürgermeister



# TROLLENHAGEN

mit den Ortsteilen Buchhof, Podewall, Hellfeld

Mobil: 0175 / 2 95 45 70

Mail: peter.enthaler@t-online.de

Einwohner gesamt: 880

Bürgermeister: Peter Enthaler (CDU)  
 1. Stellvertreter: Bodo Saß (CDU)  
 2. Stellvertreter: Walter Schöne (parteilos)  
 Sprechzeiten: jeden 2. Mittwoch im Monat, 17.00–18.00  
 Uhr im Gemeindebüro Trollenhagen, Otto-Lillenthal-Str. 7  
 Änderungen werden per Aushang bekanntgemacht.



## Der Bürgermeister der Gemeinde Trollenhagen

Herr Peter Enthaler und

*Kunst, Kultur & Leben e.V.*

laden am Donnerstag, d. 08.12.2016 ein zur:



**Weihnachtsfeier  
im Gemeindehaus**

Beginn 15:30 Uhr bei Kaffee u. Kuchen, Glühwein..

*Um 16:00 Uhr erleben wir Frau Regina Thauer  
mit Schülern der Neubrandenburger Musikschule!*

Wie man hört, hat der Nikolaus auch kleine Geschenke und die obligatorische Rute dabei. Ein Überraschungsgast wird ebenfalls erwartet. In der „Weihnachtlichen Fundgrube“ ist noch das eine oder andere Geschenk zu erwerben. Bis zum 06.12.16 wird um Voranmeldung unter Tel.: 0395 4554 222 oder 0160 8238889 gebeten.

## Vokalgruppe des Volkschors Neubrandenburg gastiert am 16.12.2016 in der Dorfkirche Trollenhagen

Der Volkschor Neubrandenburg wurde 1961 als Chor des FDGB gegründet und seit nunmehr 40 Jahren hat er auch eine Vokalgruppe. Dieses 40-Jährige feiert man am 16.12.2016.

An diesem Tag wird die Vokalgruppe zu einem Auftritt in der Dorfkirche Trollenhagen erwartet. Der Hausherr, Pastor Martin Doss, ermöglichte und koordinierte das Konzert. Zu diesem Anlass wird der Beleuchtungsmeister des Neubrandenburger Schauspielhauses, Holger Fromm, die Kirche in das rechte Licht setzen. Fromm, der stellvertretender Vorsitzender des Vereins Kunst-Kultur-und Leben e. V. ist, hat wiederholt (u.a. im Gemeindehaus und am Flugplatz) bewiesen, dass die richtige Beleuchtung „Wahre Wunder“ vollbringen kann.

Das Konzert beginnt um 19 Uhr. Bereits eine halbe Stunde vorher wird zum Treffen vor der Kirche geladen. „Einstimmung bei Glühwein rund um die Feuerschale“ lautet das Motto.

## Impressum

Amtliches Mitteilungsblatt der Amtsverwaltung und der Gemeinden im Amtsbereich. Die Heimat- und Bürgerzeitung erscheint zehnmal im Jahr. Das amtliche Mitteilungsblatt wird kostenlos an alle Haushalte im Amtsbereich verteilt.

Herausgeber + Verlag:

LINUS WITTICH Medien KG  
Röbeler Straße 9, 17209 Sietow  
Druckhaus WITTICH  
An den Steinenden 10  
04916 Herzberg/Elster  
Tel. 03535/489-0



Druck:

Telefon und Fax:

Tel.: 039931/57 90, Fax: 039931/5 79-30  
Tel.: 039931/57 9-16, Fax: 039931/57 9-45  
www.wittich.de  
E-Mail: info@wittich-sietow.de

Anzeigenannahme:

Redaktion:

Internet und E-Mail:

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben die Meinung des Verfassers wieder, der auch verantwortlich ist. Für Text-, Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten unsere allgemeinen Geschäftsbedingungen und unsere z.z. gültige Anzeigenpreisliste. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadensersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen. Die Heimat- und Bürgerzeitung „Neverin Info“ kann gegen Gebühr über den Verlag + Druck LINUS WITTICH KG bezogen werden. Vom Kunden vorgebene HKS-Farben bzw. Sonderfarben werden von uns aus 4C-Farben gemischt. Dabei können Farbabweichungen auftreten, genauso wie bei unterschiedlicher Papierbeschaffenheit. Deshalb können wir für eine genaue Farbwiedergabe keine Garantie übernehmen. Diesbezügliche Beanstandungen verpflichten uns zu keiner Ersatzleistung. Die Vervielfältigungs- und Nutzungsrechte der hier veröffentlichten Fotos, Bilder, Grafiken, Texte und auch Gestaltung liegen beim Verlag. Vervielfältigung nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

Verantwortlich:

Amtlicher Teil:

Amt Neverin  
Verantwortlich für den amtlichen Teil: Der Amtsvorsteher  
Verantwortlich für eingesandte Beiträge: Die Verfasser  
Paul Hamann, Tel.: 039608/2510  
Mail: amtsblatt@amtneverin.de

Redaktion:

Eingesandte Beiträge werden nur mit Unterschrift bearbeitet.  
Es wird kein Honorar gezahlt. Abonnement über den Verlag möglich.

Außeramtlicher Teil:

Anzeigenteil:

Auflage:

Mike Groß (V. i. S. d. P.)  
Jan Gohlke  
4.200 Exemplare

Diese Ausgabe erscheint am 21. Januar 2017.

Kunst, Kultur & Leben e.V.

# Konzert



**Vokalgruppe  
des Volkschors  
Neubrandenburg**



**Samstag,  
16. Dezember**

## Dorfkirche Trollenhagen

**Das Konzert beginnt  
um 19:00 Uhr,  
der Eintritt ist frei.**



**Ab 18:30 „Eisbrecher“ vor der Kirche ↑**

# Kunst, Kultur & Leben e.V.

**Im und am Gemeindehaus in das neue Jahr, feiert der Verein den Jahreswechsel, gerne mit Gästen aus der Gemeinde.**

Geplant haben die rührigen Vereinsmitglieder ab 21 Uhr ein Treffen, je nach Wetterlage, im und/oder vor dem Gemeindehaus in Trollenhagen. Dort spendet zu diesem Zeitpunkt die Feuerschale Licht und Wärme, der Glühwein und Punsch ist zubereitet. Während dessen warten im Gemeindehaus, getreu dem Vereinsmotto es muss nicht immer teuer sein, ein deftiger Snack und die entsprechenden Getränke auf die Gäste. Sowohl dezente Hintergrundmusik als auch die bekannten Trommeldrums von Amri Habimana tragen zur Unterhaltung bei während ein kurzer multimedialer Jahresrückblick auf die Vereins- bzw Dorfkaktionen des Jahres 2016 Erinnerungen zurückeruft. Wer hierfür noch digitale Fotos, Videos oder Tonaufnahmen hat, wendet sich bitte schnellstmöglich an ein Vereinsmitglied, anzuteffen jeden Mittwoch Nachmittag im Clubkaffee des Vereins im Flughafen.

Um 22 Uhr werden dann die Pechfackeln entzündet und es wird zu einem Dorfrundgang mit orts- und sachkundiger Begleitung durch ein Trollenhagener Vereinsmitglied gebeten. Bei diesem Rundgang sollen die noch unentschlossenen Bürger „eingefangen“ werden um sich an dem bunten Treiben zu beteiligen.

Gegen Mitternacht steht dann, nach dem üblichen Mitternachtssekt ein „Stelldichein“ an der Dorfkirche auf dem Plan. Hier werden die Glocken, mit der Erlaubnis von Pastor Martin Doß, das neue Jahr begrüßen. Die traditionellen Pfannkuchen - oder auch eine Mitternachtssuppe - gibt es anschließend wieder im Gemeindehaus, wo man das Jahr mit den besten Wünschen begrüßt. Zu dieser Veranstaltung ist eine Anmeldung nicht erforderlich, für die Planung wäre aber ein Hinweis über eine geplante Anwesenheit ganz toll.



**Für Fragen und Infos: Tel.: 01608238889!**

*Kunst, Kultur & Leben e.V.* **Trollenhagener**  
**nicht vergessen:**  
**Jahreswechsel 2016 / 2017**  
**am und im Gemeindehaus!**  
**31.12. Silvester ab 21:00**  
**Nacht der Überraschungen**

## WULKENZIN

mit den Ortsteilen Neuendorf, Neu Rhäse

☎ 0172/9 12 16 08

Mail: blank-wulkenzin@t-online.de

Einwohner gesamt: 1.470

**Bürgermeister:** Sven Blank (Einzelbewerber)

**1. Stellvertreter:** Günter Wolter (Die Linke)

**2. Stellvertreter:** Rudolf Sieber (CDU)

**Ehrenbürger:** Heinz Tigges OT Neu Rhäse

**Sprechzeiten:** montags 17.00–18.00 Uhr im Gemeindezentrum Wulkenzin, Schulstr. 1

## Martinstag in Wulkenzin

Am 11.11.2016 feierte Wulkenzin den Martinstag. Um 17:30 Uhr trafen sich viele Kinder mit ihren Eltern und Großeltern in der Schulstraße zum Fackelumzug durchs Dorf bis zur Pfarrscheune. Der Zug wurde angeführt durch die Buschreiter von Wulkenzin mit 5 Pferden und dem Martinsreiter. In der Pfarrscheune las Frau Pastorin Gebser den Kindern die Geschichte des Heiligen Martin vor. Im Anschluss wurden Hörnchen geteilt. Der Kulturverein Wulkenzin e. V. schenkte im Anschluss Glühwein

und warmen Apfelsaft aus. Auch gegrillte Bratwürste wurden angeboten. Der Kindergarten rührte Teig für den Knüppelkuchen an, der dann am Lagerfeuer gebacken wurde. Über 100 Kinder und Erwachsene nahmen an dieser Veranstaltung Teil.

**Frank Rentner**  
**für den Kulturverein Wulkenzin e. V.**



## Plattsacker lesen in der Pfarrscheune

Die Wulkenziner Plattsacker hatten am 05.11.2016 in der Pfarrscheune Wulkenzin bei Kaffee und Kuchen ihren großen Auftritt.

Unter dem Motto „Lüdsnack ut Mäkelborg“ gab es für die rund 130 Gäste viel zu schmunzeln. Sie lasen nicht nur vor, sondern spielten dabei auch so einige unterhaltsame Sketsche. Auch wenn einige Gäste die Vortragenden nicht recht verstanden haben sollten, sei hier gesagt, das es für die Plattsacker nicht so leicht ist vor solch ein Publikum immer die richtige Lautstärke zu treffen. Es war jedenfalls eine tolle Stimmung und ein sehr Aufmerksames Publikum.

Im Vorfeld dieser Veranstaltung übten die Frauen mehrmals, um das 2-stündige Programm auf die Beine zu stellen.

Der Pfarrgemeinde wird hiermit für die Bereitstellung der Räumlichkeiten herzlich gedankt.



**Frank Rentner**  
für den Kulturverein Wulkenzin e. V.

## Allgemeine Informationen

Staatliches Amt für Landwirtschaft  
und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte



Neubrandenburg, den 25.10.2016

### Information über die Öffentlichkeitsbeteiligung zum Managementplan-Entwurf des Fauna-Flora-Habitat-Gebietes DE 2246-301 „Talmoorkomplex des Kleinen Landgrabens bei Werder“

Auf der Grundlage des Fachleitfadens „Managementplanung für Natura 2000-Gebiete in Mecklenburg-Vorpommern“ informiert die Fachbehörde für Naturschutz des Staatlichen Amtes für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte darüber, dass der Entwurf des Managementplanes „Talmoorkomplex des Kleinen Landgrabens bei Werder“ vorliegt.

Der Plan besteht aus folgenden Inhalten:

Teil I des Managementplanes: Erarbeitung der naturschutzfachlichen Grundlagen mit Kartierungen vor Ort zur Erfassung und Bewertung des Erhaltungszustandes der Schutzobjekte  
Teil II des Managementplanes: Erarbeitung der notwendigen Maßnahmen zur Sicherung oder Wiederherstellung eines guten Erhaltungszustandes der Schutzobjekte

Um der Öffentlichkeit die Möglichkeit zur Einsichtnahme zu geben, wird der Entwurf des FFH-Managementplanes auf die Internetseite [www.stalu-mecklenburgische-seenplatte.de](http://www.stalu-mecklenburgische-seenplatte.de) (Suchbegriff „Talmoorkomplex des Kleinen Landgrabens bei Werder“) ab dem 24.11.2016 einsehbar sein.

Die Unterlage wird darüber hinaus vom 24.11.2016 - 28.12.2016 im Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt Mecklenburgische Seenplatte, Abteilung Natur, Wasser und Boden, Dezernat 40, Raum 421, Neustrelitzer Straße 120, 17033 Neubrandenburg während der Geschäftszeiten zur Einsichtnahme ausgelegt sein.

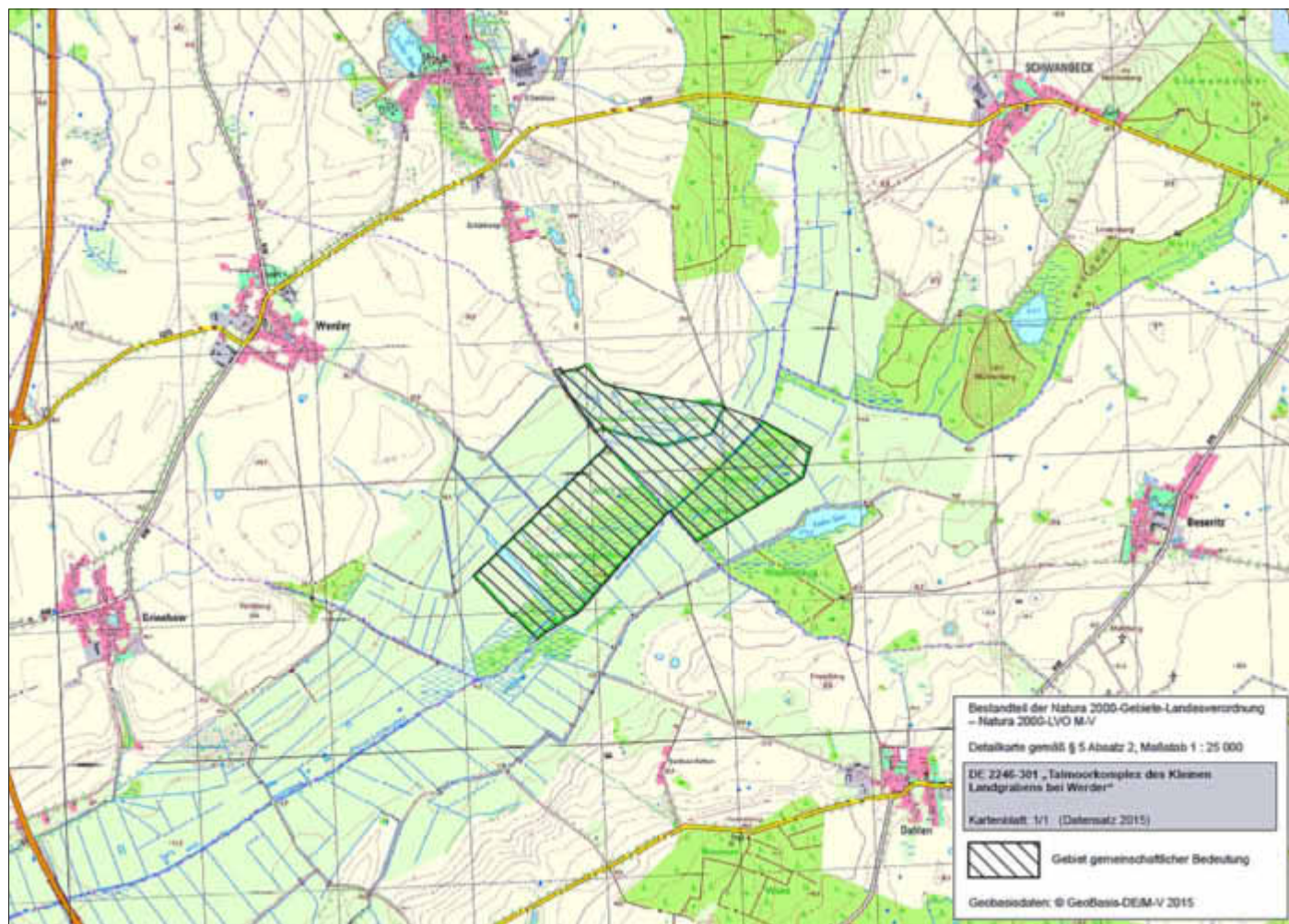
Bis zum 28.12.2016 können Beteiligte (in ihrer Zuständigkeit berührte Behörden, Interessenvertreter, betroffene Nutzer und Einzelpersonen) zu der genannten Unterlage direkt beim Staatlichen Amt für Landwirtschaft und Umwelt schriftlich Stellung nehmen.

Nach Auswertung der Stellungnahmen wird der Managementplan durch das Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz M-V als verbindliche Fachgrundlage für die Naturschutzverwaltung bestätigt und auf obiger *Internetseite* einsehbar sein.

*Bodo Heise*  
**Abteilungsleiter Natur, Boden, Wasser**

Anlage: Schutzgebietskarte

Schutzgebietskarte:



## Bekanntmachung des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland (WAZ) zur Wasserzählerablesung 2016



Sehr geehrte Kunden,  
im Zeitraum **vom 01.12.2016 bis zum 31.12.2016** erfolgt die Ablesung der Wasserzähler zur Erstellung der Jahresverbrauchsabrechnung 2016 im gesamten Verbandsgebiet. Die Zählerablesungen werden ausschließlich durch die Mitarbeiter des WAZ Friedland, die sich auf Verlangen entsprechend ausweisen können, vorgenommen.

Wir bitten Sie, die Zugänglichkeit der Zählereinrichtungen zu gewährleisten und unseren Mitarbeitern einen ungehinderten Zugang zu den Messeinrichtungen zu ermöglichen.

Werden unsere Kunden durch die beauftragten Mitarbeiter des WAZ Friedland nicht angetroffen, bitten wir um die eigenständige Ablesung (Selbsterfassung) des Wasserzählers. Unsere Mitarbeiter hinterlassen entsprechende Ablesekarten in den Briefkästen, wir bitten Sie in diesem Fall, um die Rücksendung der zugestellten Ablesekarten oder die Mitteilung der Daten per Fax an 039601 21578 oder per E-Mail [sniestaedtewaz-friedland.de](mailto:sniestaedtewaz-friedland.de)

### Hinweis:

**Zählerstände können bei uns nur schriftlich eingereicht werden.**

**Vom 23.12.2016 bis zum 02.01.2017 ist die Geschäftsstelle des WAZ Friedland nicht besetzt. Anfragen zur Zählerablesung können in dieser Zeit nicht telefonisch bearbeitet werden.**

Sollte dem WAZ Friedland bis zum 31.12.2016 keine Information zum Verbrauch vorliegen, erfolgt die Erstellung der Jahresverbrauchsabrechnung für 2016 aufgrund von Schätzungen.

Für Ihre Unterstützung bedanken wir uns im Voraus.

Mit freundlichem Gruß

**Ihr Wasser- und Abwasserzweckverband Friedland**

## Gipfeltreffen in Schwerin

### Veranstalter, Touristiker und Politiker des Landes debattieren über die aktuelle Barrierefreiheit von Veranstaltungen und deren Nachhaltigkeit

18.11.2016 - Wie können wir die Barrierefreiheit von Veranstaltungen in unserem Bundesland vorantreiben und festigen? Diese Frage war das Thema der Fachveranstaltung des Projektes „Barrierearme Großereignisse in Mecklenburg-Vorpommern“ - Kultur ohne Barrieren am 16.11.16 in Schwerin sein. Dazu haben die beiden Projektmitarbeiter Katharina Rupnow und Kevin Weltzien in die Aula der Volkshochschule eingeladen. Neben zahlreichen Veranstaltern und Touristikern, folgten auch einige Politiker der Einladung. So auch die Bundestagsabgeordnete Kerstin Kassner (DIE Linke - Sprecherin für Tourismuspolitik), die in einer Diskussionsrunde Rede und Antwort stand. Bevor aber diskutiert werden konnte, referierten die Projektmitarbeiter selbst über ihre Arbeit der letzten eineinhalb Jahre. Weiterhin gaben die Festspiele Mecklenburg-Vorpommern und die Festspiele Wismar einen Rückblick auf die Geschehnisse des Sommers 2016 und einen Ausblick auf die Saison 2017. Julia Cramer (Gebärdensprachdolmetscherin) und Annette Rösler (Tourismusverband Mecklenburg-Vorpommern „Reisen für Alle“) stellten in ihren Vorträgen ebenfalls die Relevanz der Barrierefreiheit von Veranstaltungen dar.

„Eine oft gestellte Frage ist, was blinde und gehörlose Menschen bei Theateraufführungen, Konzerten und Co sollen. Die sehen bzw. hören doch eh nichts, heißt es dann“, erklärt Kevin Weltzien. Dass dies durchaus möglich und notwendig ist, zeigte das Projekt in Kooperation mit den Festspielen Mecklenburg-Vorpommern und den Festspielen Wismar. So wurden unter anderem das „Kleine Fest im großen Park“ und die Theateraufführung „FAUST“ so barrierefrei gestaltet, dass eben blinde und gehörlose Menschen daran teilnehmen konnten und in die Gesellschaft inkludiert wurden. Vertreter beider Kultureinrichtungen sprachen über das positive Feedback von Betroffenen, das man im Anschluss der Veranstaltungen von Besuchern mit und ohne körperliche Beeinträchtigungen erfährt. Aber auch Probleme und Sorgen in Hinblick auf die finanzielle, personelle und zeitliche Komponente wurden thematisiert. „Bei allen positiven Rückmeldungen und Zusprüchen, dürfen wir den hohen personellen, organisatorischen und eben auch monetären Aufwand nicht vergessen“, so Andreas Conrad (Produktionsleiter der Festspiele Wismar). Trotz des hohen Aufwandes findet auch nächstes Jahr am 16.07.2017 um 17 Uhr in der St.-Georgen-Kirche Wismar wieder die barrierefreie Aufführung vom „FAUST“ statt.

Gebärdensprach- und Schriftdolmetscher, Audiodeskription, der Einsatz der FM-Anlage, „Touch-Touren“, taktile Lagepläne und Programme in Brailleschrift sind die großen Bausteine der barrierefreien Gestaltung. „Wie vielfältig die Möglichkeiten sind, einen barrierefreien Zugang für alle Menschen zu schaffen, war uns anfangs nicht bewusst“, so Bianca Weid (Veranstaltungsleitung Festspiele Mecklenburg-Vorpommern). „Auf die Idee, dass auch blinde und gehörlose Menschen die Vorstellungen beim „Kleinen Fest im großen Park“ erleben können und wollen, kommt man im ersten Moment einfach nicht. Umso schöner finden wir es, dass wir mithilfe dieses Projektes nun so ein umfangreiches Angebot realisieren können.“ Auch beim „Kleinen Fest im großen Park“ im nächsten Jahr, speziell am Samstag, den 13.08.2017, soll es das wiedergeben. So übersetzt u. a. eine Gebärdensprachdolmetscherin eine Auswahl von Aufführungen in Gebärdensprache. Der Vorverkauf beginnt bei beiden Veranstaltern Ende des Jahres. „In diesem Sommer waren die Tickets beider Veranstaltungen so schnell wie noch nie vergriffen. Es wäre schade, wenn Betroffene keine Karten erhalten würden und die Darbietungen nicht genießen können. Deshalb ist es umso wichtiger, dass Betroffene rechtzeitig vom Angebot erfahren, um ihre Reise zum Spielort zu planen“, so Projektmitarbeiter Kevin Weltzien. Bei beiden Kultureinrichtungen gehören barrierefreie Aspekte nun zum Standardrepertoire und werden in Zukunft weiter ausgebaut.

Genau diese Nachhaltigkeit bildete auch das zentrale Thema einer anschließenden Diskussionsrunde. Bundestagsabgeordnete Kerstin Kassner, Andreas Conrad, Julia Cramer, Ilka Rohr (Tourismusverband Mecklenburg-Schwerin) und Katharina Rupnow stellten sich den Fragen des Moderators Jürgen Seidel. Wie kann die Barrierefreiheit von Veranstaltungen im Bundesland erreicht und erweitert werden? Was muss sich im Land und vor allem in den Köpfen der Bevölkerung ändern, damit ein barrierefreier Zugang zu allen Veranstaltungen möglich ist? „Die Thematik Behinderung und Barrierefreiheit muss generell in den Köpfen der Menschen ankommen“, eröffnet Bundestagsabgeordnete Frau Kassner die Runde, denn viele wissen nur sehr wenig über Behinderung und die einzelnen Bedürfnisse der Menschen mit Handicap im alltäglichen Leben. „Jeder müsste in Hinblick auf den Abbau von Barrieren mitdenken, nur dann kann es zur Selbstverständlichkeit werden, dass zum Beispiel gehörlose oder blinde Menschen an Veranstaltungen teilnehmen können“, führt sie fort. Mit einer barrierefreien Umwelt ist jedem geholfen, ob nun Eltern mit einem Kinderwagen, Oma und Opa mit Rollator oder bspw. durch größere Schilder, die für jeden gut ersichtlich sind. „Über gute Angebote und Beispiele reden und diese zu veröffentlichen, das ist wichtig“, ergänzt Frau Ilka Rohr. Letztlich wurde noch einmal betont, dass Veranstalter zur Umsetzung der Barrierefreiheit guten Willen und eine Beständigkeit in der Unterstützung benötigen, um sich zu etablieren und folglich eine Nachhaltigkeit zu erreichen.



© Dana Pahl

Jürgen Seidel, Bundestagsabgeordnete Kerstin Kassner, Julia Cramer (Gebärdensprachdolmetscherin), Ilka Rohr (Tourismusverband Schwerin) und Katharina Rupnow (Kultur ohne Barrieren) diskutieren über den aktuellen Stand der Barrierefreiheit von Veranstaltungen



© Dana Pahl

Jürgen Seidel, Bundestagsabgeordnete Kerstin Kassner und Julia Cramer (Gebärdensprachdolmetscherin) diskutieren über den aktuellen Stand der Barrierefreiheit von Veranstaltungen



## Kontakt:

Tel. 0385 3000 815

Mobil: 0160 859 02 27

Fax: 0385 3041799

E-Mail: [barrierefrei@hdb-sn.de](mailto:barrierefrei@hdb-sn.de)Homepage: [www.hdb-sn.de](http://www.hdb-sn.de)Facebook: [www.facebook.com/KulturohneBarrieren](http://www.facebook.com/KulturohneBarrieren)

Haus der Begegnung Schwerin e. V.

Perleberger Straße 22

19063 Schwerin

EUROPÄISCHE UNION  
Europäischer Fonds für  
Regionale Entwicklung

Für Plattsackers

## Snack mal n`bäten platt,

in`t Jahr denkt man so oft, ach bet Wiwnachten is dat ja noch lang hen un denn brennen mitees all wedder oewerall de Lichter un dat Fest is nich mihr wiet. Nah`n Dodensünndach holen de meisten Lüüd den`n Adventsschmuck von`n Böön. Dat Hus un de Wohnungen warn schmückt un jedereen, de in`t Düstern dörch`t Döörp geht, hett siene Freud doran. Un denn mitees föllt eenen in, ach to jeh, du hest wedder noch lang nich alle Wiwnachtsgeschenke un dorbi hett man sich letzt Wiwnachten vörnahmen, du fängst mit de Inköpperie nächst Jahr iehr an. Doch denn is dat wedder so as jedet Jahr kort vör dat Fest, man maracht in de vullen Kopphüser. Mancheener kümmt in de Tiet gor nich so recht to Rooh. Un dorbi is dat so schön, wenn man sich ne lütte Kerz anstickt, ick finn, denn krüppt eenen ümmer so`n sinniget Gefühl oewer`n Rüggen. Dat elektrisch Licht is sicher heller, oewer von dat Kerzenlicht geht de Wärme direktemang in dat Hart.

## Gräun Lichterboom

Wiwnachtstied möckt sich nu künnig treckt klammheimlich oewer`t Land.

Midden in de Stadt ganz sinnig würd de Lichterboom upplant.

Dörch dat Hasten un dat Larmen strahlt he Dag för Dag nu nie, makt ringsüm de Harten warmen. Un de Minschen gahn vörbi.

Freud malt sich up de Gesichter wo dat Wunnern noch wat gelt. Wenn de Boom mit all sein Lichter von de Wiwnachtstied vertelt.



## Ursula Kurz

Hütigendachs hett man an`n Dannenboom ja nur noch Lichterketten un dat is sicher uk verstännig, denn de Kinnings sünd ja so upgerägt bi dat Geschenke utpacken, dat dat licht passieren kann, dat se gägen den`n Boom stöten. Oewer den`n Dannenboomkööp gifft dat eene lütte Geschicht **von Ludger Abeln:**

## Dat Drama mit den`n Wiwnachtsboom

Bi uns to Hus is dat all ümmer so wäst, dat de Mannslüüd för dat Schmücken von den`n Dannenboom tostännig sünd. Un dat is bet hüt so. Uk in dit Jahr mööt ick ierstmol los, den`n Boom köpen, denn afsagen un in den`n Stänner setten. Un dat is nich licht. Garantiert grippst mit diene Finger sicher uk dit Jahr wedder orntlich in dat Boomharz. Jo un Harz wedder aftokriegen, dann duurt männichmal Stunden. Denn hest du dat entlich schafft. Dorbi hest oewer all so an de`n Boom rüttelt, dat di de iersten dreehunnertfiefunsömtig Nadels all achtern in den`n Nacken follen sünd. Egal, de Boom möt rin in de Stuw. Dit Jahr is de Boom oewer so breet, dat bi dat Trecken dörch de Terrassendör all poor Twieg afbräcken. Denn fragt dien Frau ob du dat nie schafft, denn`n Dannenboom heel in de Stuw to kriegen. Un du spürst all, dat mit de Freud up dat Fest hett sich een bäten affköhlt. Denn kümmt dat Uprichten von den`n Boom. Dormit du di sicher sinn kannst, datt allens siene Ordnung hett, röppst du diene Frau dorto. In`n nächsten Momang weetst do oewer, dat wier een Fehler. Denn in de Tied, in de du unner den`n Boom in`t Schweiten kümmt, dirigiert dien Frau: "Bäten nah links, nu wedder wat nah rechts, de is scheef. Nah Achtern drücken, to väl, wedder nah vörn." Un so geht dat sicher ne half Stunn. Uk wenn du denkst, de steht as ne Eins, un de Bewies mit de Waderwaag hest du uk liefert, da intressiert nich. Dor is ümmer noch de gestalterisch-künstlerische Komponente von dien Frau, de secht wennihr de Boom richtig odder falsch steht. Un wenn du as Mann denn noch dat Schmücken oewerstahn hest, denn hest du di to Wiwnachten wükdlich un vorhaftig een grotet Geschenk verdeent.

Ick wünsch Se von ganzen Harten eene gesegnete Adventstied, een besinnliches Wiwnachtsfest und dat Se all dat schaffen een bäten to Rooh to kamen. Denken`S doran, för dat niege Jahr bruken Se wedder väl Kraft.

Bet to`n nächsten Jahr väle Grüße

**Marie-Luise Beier**

## 15. Chorlager zur Vorbereitung des 25. Weihnachtskonzertes

Wie auch schon in den vergangenen Jahren fand das Chorlager des Chores der nfg unter der Leitung von Frau Gottlebe in Heringsdorf statt. Drei Tage lang probten wir die Lieder für unser alljährliches Weihnachtskonzert und hatten dabei sehr viel Spaß. Abgesehen vom Singen genossen wir unsere Freizeit, in der wir meist noch weiter sangen, aber auch die herrliche Aussicht am Strand. Wir schafften es, das Programm in diesen drei Tagen einzustudieren und möchten Ihnen zum 25. Jubiläum der Schule ein außergewöhnliches Weihnachtskonzert mit vielen Überraschungen bieten, das am 15.12.2016 um 19:00 Uhr in der Gesamtschule stattfinden wird! Wir laden Sie und Ihre Familie dazu herzlich ein!

Jule Stöckigt  
Klasse 10 Ga

# Öffentliche Bekanntmachungen

der Ministerien, der Gerichte, des Landratsamtes, des Amtes Neverin  
und der Gemeinden, des Bauamtes sowie des Wasser- und Abwasserzweckverbandes Friedland

- Blatt 1 Bekanntmachung der Satzungen der Gemeinde Besseritz über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Landgraben“ und „Untere Tollense/Mittlere Peene“
- Blatt 1 Stellenausschreibung Erzieher/in in der Gemeinde Brunn
- Blatt 1 Satzungsbeschluss zur Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Hohenmin, der Gemeinde Neddemin
- Blatt 1 Bekanntmachung der Satzung der Gemeinde Neuenkirchen über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Obere Havel/Obere Tollense“
- Blatt 1 Bekanntmachung der Satzung der Gemeinde Trollenhagen über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Untere Tollense/Mittlere Peene“
- Blatt 1 Jahresabschluss der Gemeinde Trollenhagen für das Haushaltsjahr 2010
- Blatt 1 Bekanntmachung der Satzung der Gemeinde Wulkenzin über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Obere Havel/Obere Tollense“
- Blatt 1 Bekanntmachung der Satzung der Gemeinde Zirzow über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Obere Havel/Obere Tollense“

## Gemeinde Besseritz

### Bekanntmachung der Satzungen der Gemeinde Besseritz über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Landgraben“ und „Untere Tollense/Mittlere Peene“

Die Gemeinde Besseritz hat in ihrer Sitzung am 26.10.2016 die o. g. Satzungen beschlossen.

Die Satzungen sind gemäß § 5 Abs. 4 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern der Rechtsaufsicht mit Schreiben vom 03.11.2016 angezeigt worden.

Die Satzungen liegen zur Einsichtnahme innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntmachung während der Öffnungszeiten, im Amt Neverin, Zimmer 06, öffentlich aus.

Die Bekanntmachung der Satzungen erfolgt auf der Homepage des Amtes Neverin unter der Rubrik: „Ortsrecht/Gemeinde Besseritz/Satzungen“

  
Hauptfachbearbeiterin FB Bau und Ordnung/Bürgerservice

## Gemeinde Brunn

### Stellenausschreibung

Die Gemeinde Brunn schreibt folgende Stelle aus:

#### Erzieher/-in

- Arbeitszeit:** ab 30 Wochenstunden  
(flexible Arbeitszeitgestaltung)
- Einstellung:** sofort
- Befristung:** bis 31.12.2017

#### Aufgaben:

Erziehtätigkeit in einer gemeindeeigenen Kindereinrichtung  
Realisierung von pädagogischen Angeboten, Mitwirkung bei der Umsetzung von pädagogischen Konzepten

#### Voraussetzungen:

abgeschlossene Ausbildung zum/zur Erzieher/-in oder vergleichbarer Abschluss  
Leistungsbereitschaft und Engagement für die Arbeit mit Kindern,  
Bereitschaft zur Teamarbeit und zu eigenverantwortlicher Projektarbeit,  
Verantwortung und liebevoller Umgang mit den Kindern sowie Aufgeschlossenheit  
und Erfahrungen in der Arbeit mit Kindern, sicheres und vertrauensbildendes Auftreten,  
Konfliktfähigkeit, Erkennen von Problemsituationen und situationsangemessenes Reagieren

**Vergütung:** S8a TVöD/TVÜ-VKA

**Ausschreibungsfrist:** bis 20.12.2016

**Aussagekräftige Bewerbungen richten Sie bitte an:**

Gemeinde Brunn über Amt Neverin  
Kennwort: Bewerbung Erzieher/-in  
Dorfstraße 36, 17039 Neverin

Kosten im Zusammenhang mit einer Bewerbung bzw. einem Vorstellungsgespräch werden nicht erstattet.

*Christian Schenk*  
**Bürgermeister**

## Gemeinde Neddemin

**Gemeinde Neddemin**  
**Der Bürgermeister**

### Bekanntmachung

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Neddemin hat mit Beschluss vom 22.09.2016 den Satzungsbeschluss zur Klarstellungs- und Ergänzungssatzung Hohenmin, der Gemeinde Neddemin gefasst. Dieser Beschluss wird hiermit gemäß § 10 Absatz 3 Baugesetzbuch (BauGB) bekannt gemacht.

Mit dieser Bekanntmachung tritt die Klarstellungs- und Ergänzungssatzung in Kraft.

Jedermann kann die Satzung mit Begründung sowie die zusammenfassende Erklärung über die Art und Weise, wie die Umweltbelange und die Ergebnisse der Öffentlichkeits- und Behördenbeteiligung in der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung berücksichtigt wurden, und aus welchen Gründen der Plan nach Abwägung mit den geprüften, in Betracht kommenden anderweitigen Planungsmöglichkeiten gewählt wurde, beim Amt Neverin, Dorfstraße 36, 17039 Neverin in der Zeit

Dienstag	07:00 Uhr - 12:00 Uhr und 12:45 Uhr - 17:30 Uhr
Donnerstag	07:00 Uhr - 12:00 Uhr und 12:30 Uhr - 16:30 Uhr
Freitag	07:00 Uhr - 12:00 Uhr

einsehen und über den Inhalt Auskunft verlangen.

Auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Verfahrens- und Formvorschriften und von Mängeln in der Abwägung sowie die Rechtsfolgen des § 215 Abs. 1 BauGB wird hingewiesen.

Unbeachtlich werden demnach:

1. Eine nach § 214 Abs. 1 Satz 1 bis 3 BauGB beachtliche Verletzung der Verfahrens- und Formvorschriften.
2. Eine unter Berücksichtigung des § 214 Abs. 2 BauGB beachtliche Verletzung der Vorschriften über das Verhältnis der Satzung und des Flächennutzungsplanes und

### 3. Nach § 214 Abs. 3 Satz 2 BauGB beachtliche Mängel des Abwägungsvorgangs

Wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit Bekanntmachung der Klarstellungs- und Ergänzungssatzung schriftlich gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden sind; der Sachverhalt, der Verletzte oder den Mangel begründen soll, ist darzulegen. Außerdem wird auf die Vorschriften des § 44 Abs. 3 Satz 1 und 2 sowie Abs. 4 BauGB hingewiesen. Danach erlöschen Entschädigungsansprüche für nach §§ 39 bis 42 BauGB eingetretene Vermögensnachteile, wenn sie nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruchs herbeigeführt wird.

  
Thomas Beckmann  
Bürgermeister



## Gemeinde Neuenkirchen

### Bekanntmachung der Satzung der Gemeinde Neuenkirchen über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Obere Havel/Obere Tollense“

Die Gemeinde Neuenkirchen hat in ihrer Sitzung am 08.11.2016 die o. g. Satzung beschlossen.

Die Satzung ist gemäß § 5 Abs. 4 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern der Rechtsaufsicht mit Schreiben vom 16.11.2016 angezeigt worden.

Die Satzung liegt zur Einsichtnahme innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntmachung während der Öffnungszeiten, im Amt Neverin, Zimmer 06, öffentlich aus.

Die Bekanntmachung der Satzung erfolgt auf der Homepage des Amtes Neverin unter der Rubrik: „Ortsrecht/Gemeinde Neuenkirchen/Satzungen“

  
Hauptsachbearbeiterin FB Bau und Ordnung/Bürgerservice

## Gemeinde Trollenhagen

### Bekanntmachung

### Jahresabschluss der Gemeinde Trollenhagen für das Haushaltsjahr 2010

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Trollenhagen hat auf ihrer Sitzung am 17.11.2016 den Jahresabschluss 2010 anerkannt. (Beschluss - Nr.: VO-38-ZDFi-2016-244)

Die Gemeindevertretung der Gemeinde Trollenhagen hat auf ihrer Sitzung am 17.11.2016 die Entlastung des Bürgermeisters/der Bürgermeisterin für das Haushaltsjahr 2010 erteilt. (Beschluss - Nr.: VO-38-ZDFi-2016-245)

Entsprechend § 60 Absatz 6 der Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommerns (KV M-V) in der Fassung vom 13. Juli 2011 (GVOBl. M-V 2011 S. 777) erfolgt hiermit die öffentliche Bekanntmachung des Jahresabschlusses 2010. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass der Jahresabschluss und die Erläuterungen während der Dienststunden im Fachbereich Zentrale Dienste und Finanzen des Amtes Neverin zur Einsichtnahme ausliegen.

Neverin, 2016-11-22

Müller  
Fachbereichsleiter Zentrale Dienste und Finanzen

### Bekanntmachung der Satzung der Gemeinde Trollenhagen über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Untere Tollense/Mittlere Peene“

Die Gemeinde Trollenhagen hat in ihrer Sitzung am 16.11.2016 die o. g. Satzung beschlossen.

Die Satzung ist gemäß § 5 Abs. 4 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern der Rechtsaufsicht mit Schreiben vom 18.11.2016 angezeigt worden.

Die Satzung liegt zur Einsichtnahme innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntmachung während der Öffnungszeiten, im Amt Neverin, Zimmer 06, öffentlich aus.

Die Bekanntmachung der Satzung erfolgt auf der Homepage des Amtes Neverin unter der Rubrik: „Ortsrecht/Gemeinde Trollenhagen/Satzungen“

  
Hauptsachbearbeiterin FB Bau und Ordnung/Bürgerservice

## Gemeinde Wulkenzin

### Bekanntmachung der Satzung der Gemeinde Wulkenzin über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Obere Havel/Obere Tollense“

Die Gemeinde Wulkenzin hat in ihrer Sitzung am 25.10.2016 die o. g. Satzung beschlossen.

Die Satzung ist gemäß § 5 Abs. 4 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern der Rechtsaufsicht mit Schreiben vom 03.11.2016 angezeigt worden.

Die Satzung liegt zur Einsichtnahme innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntmachung während der Öffnungszeiten, im Amt Neverin, Zimmer 06, öffentlich aus.

Die Bekanntmachung der Satzung erfolgt auf der Homepage des Amtes Neverin unter der Rubrik: „Ortsrecht/Gemeinde Wulkenzin/Satzungen“

  
Hauptsachbearbeiterin FB Bau und Ordnung/Bürgerservice

## Gemeinde Zirzow

### Bekanntmachung der Satzung der Gemeinde Zirzow über die Erhebung von Gebühren zur Deckung der Verbandsbeiträge des Wasser- und Bodenverbandes „Obere Havel/Obere Tollense“

Die Gemeinde Zirzow hat in ihrer Sitzung am 17.11.2016 die o. g. Satzung beschlossen.

Die Satzung ist gemäß § 5 Abs. 4 Kommunalverfassung Mecklenburg-Vorpommern der Rechtsaufsicht mit Schreiben vom 18.11.2016 angezeigt worden.

Die Satzung liegt zur Einsichtnahme innerhalb von 2 Wochen nach Bekanntmachung während der Öffnungszeiten, im Amt Neverin, Zimmer 06, öffentlich aus.

Die Bekanntmachung der Satzung erfolgt auf der Homepage des Amtes Neverin unter der Rubrik: „Ortsrecht/Gemeinde Zirzow/Satzungen“

  
Hauptsachbearbeiterin FB Bau und Ordnung/Bürgerservice